

NZ 8.5.2023  
S.9

Mo



Foto: Wolfgang Heilig-Achneck

Angeführt von Trommlern liefen die Teilnehmer des UN-Zugs von der Lorenzkirche (im Hintergrund) bis zum Jakobsplatz - und zogen im Einkaufstrudel in der Fußgängerzone viel Aufmerksamkeit auf sich.

## Noch langer Weg zum Ziel

**Gleichstellung** | Protestmarsch und fröhliches Fest erinnern an Behindertenrechte.

**NÜRNBERG** - Der 5. Mai ist in ganz Europa der Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung gewidmet. Den Weg zu einer möglichst barrierefreien Zukunft soll auch die sogenannte Behindertenrechts-Konvention der Vereinten Nationen (UN) ebnen. Darauf gestützt, hatte der Nürnberger Behindertenrat mit etlichen Partnern zu einem UN-Zug eingeladen - der am Samstag in der Nürn-

berger Fußgängerzone für viel Aufsehen sorgte. Die Teilnehmer - unter ihnen auch Mandatsträger aus dem Rathaus und aus dem Bezirk - untermauerten lautstark ihre Forderungen nach gelebter Inklusion, besonders auch in der Arbeitswelt.

Aber es blieb nicht beim engagierten Protest: Auf dem Jakobsplatz feierten Betroffene mit Freunden und Passanten eine „inklusive Party“ mit

Live-Band und vielen Informationen. Dass auch Vertreter der Nürnberger Ice Tigers dabei waren, passte aus einem besonderen Grund sehr gut:

Groß ist nämlich die Vorfreude auf die Special Olympic World Games vom 17. bis 25. Juni in Berlin. Ehe es losgeht, sind teilnehmende Sportlerinnen und Sportler in vielen Städten zu Gast, vom 12. bis 15. Juni auch in Nürnberg.

woh